

## Ein Oberschlesier im Ruhestand

Joachim Czernek und sein Einsatz für Schlesien

Joachim Czernek, von den meisten nur Achim genannt, wurde vor 90 Jahren – im Jahr 1934 – in Beuthen/Oberschlesien geboren. Der gelernte Maschinenbautechniker ist verheiratet und hat zwei Kinder. Im März 1977 ist er als (deutscher) Aussiedler in die Bundesrepublik Deutschland gekommen. Er hat 18 Jahre im Hause Siemens im mittleren Führungskreis, bis zur Pensionierung (1996), gearbeitet.

1993 ist er in die Landsmannschaft der Oberschlesier (LdO) in Nürnberg eingetreten. Von Beginn an war er stets Vorstandsmitglied in der Kreisgruppe Nürnberg. Über eine Tätigkeit als Kassenswart war er zwischen 2013 und 2015 zudem stellv. Vorsitzender. Ferner ist er bis heute Mitglied der Trachtengruppe der LdO in Nürnberg.

### Schlesien- rundfahrt vom 10.–19. Juni 2024

Einladung zu einer 10-tägigen Bus-  
rundfahrt durch Schlesien!

Wir werden mit der Gondel auf die Schneekoppe fahren, die größeren Städte Breslau, Liegnitz, Oppeln kennenlernen, aber auch kleinere Städte wie Hirschberg, Bad Salzbrunn, Glatz, Bad Altheide, Neisse, Oberglogau, Frankenstein, Neumarkt, die Kirchen bzw. Klöster in Jauer, Heinrichau und Leubus, die Festungen Silberberg und Glatz, sowie die Berge der Sudetenkette und die Oderebene sehen.

Zustiegsmöglichkeiten sind ab Hannover, über Hildesheim entlang der Autobahn Leipzig, Dresden.

**Genauere Informationen können eingeholt werden bei**

Peter Winkler  
Rössing, Lange Str. 29 a  
31171 Nordstemmen

**gern auch per Mail unter**  
PeterKWinkler@web.de  
**oder per Telefon** 05069 2216

Seit seiner Jugendzeit hat er in Beuthen O/S. sehr viel fotografiert, u. a. auch Kirchen. So kam er auf die Idee, eine Ausstellung zum Thema „1000 Jahre Christentum und Kirchen der Stadt Beuthen O/S.“ vorzubereiten. Im November 1995 präsentierte er diese zum ersten Mal in der Öffentlichkeit. Es sind mehr als 80 großformatige Farbfotos mit Innen- und Außenaufnahmen der zwölf katholischen Kirchen und informative Texte zur Geschichte der Stadt entstanden.

„Tausend Jahre Bistum Breslau“ – das war das große Thema im Jahre 2000. Es brachte für Schlesien ein Jubiläum besonderer Art, denn das mit den Geschicken des Oderlandes aufs engste verbundene Bistum Breslau wurde 1000 Jahre alt. Um den vielen Flüchtlingen, Vertriebenen und Aussiedlern aus Schlesien das Thema in Erinnerung zu bringen, habe er beschlossen, eine Ausstellung aufzubauen. Die umfangreiche Ausstellung in Text, Landkarten und Bildern brachte dem Betrachter einen Teil des Kulturgutes der Stadt Breslau und Schlesiens näher.

Im Jahre 2001 präsentierte Joachim Czernek eine Ausstellung zum Thema „Der St. Annaberg, das Wahrzeichen der Oberschlesier“. Ihm gelang es, alle wichtigen Stationen der Entwicklung und Ereignisse im Wandel der Zeit auf dem „Heiligen Berg“ Oberschlesiens und der Oberschlesier zu erfassen und darzustellen. Auch in Schliersee bei einer Gedenkfeier über die Kämpfe und die Volksabstimmung im Jahre 1921 wurden diese Bilder den Oberländern in Erinnerung gebracht.

Als 1999 Günter Blobel als 13. schlesischer Nobelpreisträger den Nobelpreis für Medizin erhielt, erstellte Czernek im Jahre 2002 in Form einer Broschüre eine Zusammenfassung aller „Nobelpreisträger schlesischer Herkunft“. Eine Briefmarkenschau in zwölf Schaurahmen, ein Auszug einer sehr umfangreichen Sammlung zum Thema: „Die Missionsreisen von Papst Johannes Paul II.“, dokumentiert mit Briefmarken, Briefen, Ganzsachen, Sonderstempeln sowie



Joachim Czernek in Bergmannsuniform beim Deutschlandtreffen der Schlesier 2019 in Hannover

Numisbriefen, präsentierte Joachim Czernek an diversen Orten. Seine fünf Ausstellungen wurden an insgesamt 27 Orten ausgestellt. Für viele Ausstellungen hat er entsprechende Begleitpublikationen vorbereitet und herausgegeben, die bis heute von vielen Personen als Nachschlagewerk benutzt werden.

Zudem hat Joachim Czernek 13 historische Fachvorträge über Schlesien und schlesische Persönlichkeiten vorbereitet und erfolgreich bei diversen Veranstaltungen vorgetragen.

Im Dezember 1999 wurde er mit der „EHRO“-Medaille der Stadt Nürnberg für ehrenamtliches Engagement in der LdO ausgezeichnet. 2010 erhielt er die Goldene Ehrenadel der LdO. „Für besondere Verdienste um den Erhalt und Weitergabe kultureller Werte Oberschlesiens“ wurde er 2019 mit der höchsten Auszeichnung der LdO in Bayern, mit der Eichendorff-Medaille, geehrt.

Mit nun 90 Jahren hat sich Joachim Czernek etwas Ruhe verdient, gleichwohl er weiterhin am Leben der LdO in Nürnberg aktiv beteiligt sein wird.

D.Sp./SN